

## Eichendorff, Joseph von: Das kranke Kind (1832)

1 Die Gegend lag so helle,  
2 Die Sonne schien so warm,  
3 Es sonnt sich auf der Schwelle  
4 Ein Kindlein krank und arm.

5 Geputzt zum Sonntag heute  
6 Ziehn sie das Tal entlang,  
7 Das Kind grüßt alle Leute,  
8 Doch niemand sagt ihm Dank.

9 Viel Kinder jauchzen ferne,  
10 So schön ist's auf der Welt!  
11 Ging' auch spazieren gerne,  
12 Doch müde stürzt's im Feld.

13 »ach Vater, liebe Mutter,  
14 Helft mir in meiner Not! –«  
15 Du armes Kind! die ruhen  
16 Ja unterm Grase tot.

17 Und so im Gras alleine  
18 Das kranke Kindlein blieb,  
19 Frug keiner, was es weine,  
20 Hat jeder seins nur lieb.

21 Die Abendglocken klangen  
22 Schon durch die stille Welt,  
23 Die Engel Gottes sangen

- 24 Und gingen übers Feld.
- 25 Und als die Nacht gekommen
- 26 Und alles das Kind verließ,
- 27 Sie haben's mitgenommen,
- 28 Nun spielt's im Paradies.

(Lyrikkompass: Das kranke Kind. Abgerufen am 01.07.2025 von  
<https://www.lyrikkompass.de/poems/59473>)